

2. 7. ~~NUMMUM~~  
153.451

Janz 13. 5. 93.

Hochwohlgeborner Ritter!

Liebswürdiger Herr, erpfinden  
ich mich, meinem und meiner  
Frau herzlichem Dank für  
die lieben Geschenke und für  
die Geduld, die Sie mir  
gegenüber bewahren, da Sie  
erlauben. Und herzlich, was  
unmöglich meiner Frau,  
etwas Kost geschenkt, ist,  
daß Sie in den letzten  
Blättern bei ihrer Mutter

sein und sie spielen konnte.

Mit vorzüglicher Befähigung  
und mit fundgründlichem  
Grunderkenntnis

Es

ganz ergeben

Sein  
Hochachtungsvoll





